

Übergreifendes Medienbildungskonzept für den LK Wolfenbüttel/ Schule im Innerstetal

1. Einleitung und Zielsetzung

Medienkompetenzentwicklung an unserer Schule verstehen wir als kontinuierlichen, pädagogisch strukturierten und begleiteten Prozess. Er soll Lernende befähigen, sich konstruktiv und kritisch mit der Medienwelt auseinanderzusetzen und Medien selbstbestimmt sowie zielgerichtet zu nutzen.

Medienkompetenz integriert neben der Souveränität bei der Nutzung von Medien auch die Medienmündigkeit, die beispielsweise die Kenntnis über Risiken von Medien meint sowie den reflektierten Umgang mit diesen. Mediennutzungskompetenz und Medienmündigkeit zeigen sich dann nicht nur bei der schulischen Arbeit, sondern wirken auch im außerschulischen Bereich.

Perspektive Unterricht

Der Einsatz digitaler Medien ermöglicht einerseits unseren Lehrenden neue Formen der Veranschaulichung und Motivation. Digitale Werkzeuge eröffnen andererseits unseren Lernenden zeitgemäße Formen der Auseinandersetzung mit Unterrichtsinhalten. Darüber hinaus werden im Unterricht die Voraussetzungen geschaffen, um die Lernenden an den kommunikativen und aktiv partizipativen Möglichkeiten der globalisierten Gesellschaft teilhaben zu lassen.

Die konsequente Einbindung digitaler Medien in den Fachunterricht befähigt die Lernenden, sich aus der mitunter passiven Rolle der bloßen Informationskonsument*innen zu emanzipieren. Konkret werden sie durch mediendidaktische Grundsätze aufgefordert, eigenständig Wissen zu erwerben und dieses aktiv zu präsentieren. Ferner stehen Kooperation und Kollaboration bei der Nutzung digitaler Medien deutlich mehr im Vordergrund, als es im Unterricht ohne digitale Anwendungen der Fall ist.

Es zeigt sich in der Praxis auch, dass der Einsatz digitaler Medien die für den Lernerfolg notwendige intrinsische Motivation der Lernenden stark fördert. Die Verwendung von technischen Geräten stellt einen engen Bezug zur zunehmend digitalisierten Lebenswelt der Lernenden her. Ferner fördern im Unterricht verwendete digitale Medien die Eigenständigkeit beim Wissenserwerb und die Souveränität bei der Präsentation von Projekten.

Perspektive Allgemein- und Medienpädagogik

Medienkompetenzentwicklung trägt zum Erwerb fachlicher wie überfachlicher Fähigkeiten und Fertigkeiten bei, die für die aktuelle Lebensgestaltung ebenso wie für die Bewältigung künftiger Herausforderungen unverzichtbar sind. Das vorliegende Medienbildungskonzept beschreibt den aktuellen und künftigen Weg zur Ausprägung von Fach-, Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz im Zuge der Digitalisierung von Bildung. Es ist damit gemäß dem

„Orientierungsrahmen Schulqualität in Niedersachsen“ als fachübergreifendes Konzept ein wichtiger Bestandteil unseres schuleigenen Curriculums.

Für die Fortschreibung unseres Curriculums im Allgemeinen sowie die Erstellung (und Fortschreibung) unseres Medienbildungskonzeptes im Speziellen wurde/wird vor allem zu folgenden Grundlagen und Informationsquellen Bezug genommen:

- DigitalPakt Schule 2019-2024
- KMK-Strategie „Bildung in der digitalen Welt“ (2017)
- Medienkompetenz in Niedersachsen – Ziellinie 2025, Hrsg. Landesregierung Niedersachsen, Juli 2016
- Medienkompetenz in Niedersachsen – Ziellinie 2020, Hrsg. Landesregierung Niedersachsen, Juli 2016
- <https://www.medienkompetenz-niedersachsen.de/>
- Orientierungsrahmen „Medienbildung in der Schule“; Hrsg. Niedersächsisches Kultusministerium in Anlehnung an Kompetenzerwartungen der KMK, Februar 2020
- <https://medienkonzept.nibis.de>
- Fortbildungsveranstaltungen zur Konzepterstellung und Mediennutzung
- Spezielle Handreichungen/Projekte (Distanzlernzentren für berufsbildende Schulen, 3D-Druck an Schulen, Mobiles Lernen)
- <https://www.politische-medienkompetenz.de/>

Auf dieser Basis führen wir in den Kapiteln 2 und 3 aus, wie das Leitbild unserer Schule mit den durchzuführenden Entwicklungen der Medienkompetenzen systematisch verzahnt werden soll. Dabei besteht speziell für die Schule im Innerstetal die Herausforderung, verschiedene Schulformen (Haupt- und Realschule), die beide eine andere Zielsetzung und Anforderung an das Lernen mit digitalen Medien haben, in einem grundlegenden Medienkonzept zu berücksichtigen. Ebenso gibt es im Rahmen der Inklusion auch Schüler*innen, die nach dem Curriculum des Förderschwerpunktes Lernen unterrichtet werden und besondere Förderung auch im Bereich der Medienkompetenz benötigen.

Integraler Bestandteil des vorliegenden Medienbildungskonzeptes ist neben der Konzeptionierung der Entwicklung der Digitalen Infrastruktur an unserer Schule (Kapitel 4 und 5) und der Medienbildung für die Lernenden (Kapitel 3) auch eine Beschreibung dazu, wie die korrespondierende Weiter- und Fortbildung unserer Lehrenden (Kapitel 6) geplant ist. Die gesamte Medienkompetenzentwicklung an unserer Schule folgt einem Zeitplan (Kapitel 7) und wird fortwährend evaluiert (Kapitel 8).

Die Vorbereitung auf die perspektivisch fortwährende Nutzung digitaler Medien im Berufs-, Arbeits- und Alltagsleben ist darüber hinaus Aufgabe unserer Schule. Unter anderem setzen wir damit auch die Grundlage für politische Medienkompetenz.

2. Profil und Leitbild unserer Schule

Wichtige Informationen über das Profil unserer Schule enthält zunächst die folgende Tabelle:

Name der Schule	Schule im Innerstetal
Nummer der Schule	48331
Schulstandort/Adresse	Lichtenberger Straße 4, 38271 Baddeckenstedt
Schularten	Haupt- und Realschule
Schulleiter/in	Bianca Schaare-Schlüterhof
Mitglieder Steuergruppe	Maike Kollmann
Schulische Medienbildungsbeauftragte	Maike Kollmann (Konrektorin)
Erstansprechpartner	Michael Flohr (Schulassistent)
Anzahl der Lehrenden	Ca. 20
Anzahl der Lernenden	Ca. 200

Ferner nennt unser Schulleitbild folgende Werte: „Miteinander leben – füreinander da sein – Verantwortlich handeln – Perspektiven finden“

Werte gelten in allen Kommunikationsräumen einer Gesellschaft, egal ob sie technisch vermittelt werden oder direkt stattfinden. In der digitalen Welt ergeben sich neue Herausforderungen in Bezug auf unsere Werte. Für die Teilhabe an einer digitalisierten Gesellschaft spielen folgende Werte unseres Leitbildes eine besondere Rolle:

Welche?

Das bedeutet für uns im Bereich der Medienkompetenz, den Schüler*Innen einen respektvollen Umgang mit Medien und miteinander in der medialen Welt zu vermitteln und zu ermöglichen. In der heutigen Zeit, in der sich das Zusammenleben und auch das Arbeitsleben gehäuft in der digitalen Welt (Social-Media, Videokonferenzen etc.) abspielen, ist es wichtig, dass die Schüler*innen den Umgang mit Digitalen Medien erlernen, um sich in ihrem Alltag zu behaupten.

3. Schul- und Unterrichtsentwicklung

Entwicklung auf der Ebene Unterricht

Die derzeitig dominierenden Unterrichtsszenarien an unserer Schule sind:

		nie	sehr selten	selten	häufig	sehr häufig
Punktuellder Einsatz	digitaler Medien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>
	digitaler Werkzeuge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Medienreflektion, -kritik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

		nie	sehr selten	selten	häufig	sehr häufig
Projektartige Arbeit mit	digitalen Medien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>
	digitalen Werkzeugen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>
	Medienreflektion, -kritik	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

		nie	sehr selten	selten	häufig	sehr häufig
Dauerhafter Einsatz	digitaler Medien	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>
	digitaler Werkzeuge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>
	Medienreflektion, -kritik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	x	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Eine Weiterentwicklung im Schuljahr 2024/25 besteht für uns darin, den punktuellen Einsatz, die projektartige Arbeit und den dauerhaften Einsatz in Richtung „sehr häufig“ auszubauen.

In den verschiedenen Fachkonferenzen werden dazu verbindliche Festlegungen zum Unterrichtseinsatz digitaler Medien und Werkzeuge auf der Grundlage des Rahmenplanes „Digitale Kompetenzen“ getroffen.

Entwicklung auf allgemein- und medienpädagogischer Ebene

Unser Medienbildungskonzept gründet sich auf das Niedersächsische Kompetenzmodell des Orientierungsrahmens Medienbildung in der Schule in Anlehnung an die Kompetenzerwartungen der KMK. Das Niedersächsische Kompetenzmodell klassifiziert den Kompetenzerwerb in sechs Bereichen auf drei Kompetenzstufen. Die sechs Bereiche sind:

1. Suchen, Erheben, Verarbeiten und Aufbewahren
2. Kommunizieren und Kooperieren
3. Produzieren und Präsentieren
4. Schützen und sicher Agieren
5. Problemlösen und Handeln
6. Analysieren, Kontextualisieren und Reflektieren

Analog zu den Kompetenzanforderungen, die in den Curricula der Schulen formuliert sind, weisen auch die zu entwickelnden Medienkompetenzen konkrete Merkmale auf. Sie zielen auf die erfolgreiche und verantwortungsvolle Bewältigung von zeitgemäßen Aufgaben und Problemstellungen ab. Medienkompetenzen stellen eine Zielperspektive für längere Abschnitte des Lernprozesses dar. Damit sind sie für die persönliche Bildung sowie für die weitere schulische und berufliche Ausbildung von Bedeutung und ermöglichen anschlussfähiges Lernen.

Es existieren zwei Lesarten für dieses Modell. In seiner Anwendung orientiert man sich entweder an Schuljahrgängen (Lesart 1) oder am individualisierten Lernen (Lesart 2). Für unsere Schule ist Lesart 2 von Bedeutung, da wir als Haupt- und Realschule schulformübergreifend arbeiten sowie die Schüler*innen individuell in ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit digitalen Medien schulen. So werden die Medien in den Lernalltag integriert und unterstützen die Heterogenität jedes Einzelnen. Auch im Bereich der Prävention hat Medienbildung einen hohen Stellenwert. Da die Schüler*innen Medien in ihren Alltag intensiv integrieren, ist eine Schulung im Bereich der „Prävention im Netz“ in regelmäßigen Abständen unabdingbar. Nur so können die Schüler*innen einen vorausschauenden und sensiblen Umgang mit ihren personenbezogenen Daten erlernen und umsichtig mit den Medien wie z. B. „Internet“ und „Social Media“ sowie mit ihren eigenen und fremden Persönlichkeitsrechten umgehen.

Entsprechend dieser Lesart listet Anlage 1 unseres Medienbildungskonzeptes die zu entwickelnden Kompetenzen auf, und zwar sortiert nach Kompetenzbereich, Jahrgangs- und Kompetenzstufe.

Die in Anlage 1 aufgezählten Kompetenzbereiche werden in den einzelnen Fächern umgesetzt. Durch fächerübergreifenden Kompetenzerwerb können die Bereiche jahrgangswise mit abgedeckt werden. Hierbei achten wir darauf, dass die Übergänge in den drei Kompetenzbereichen fließend und durchlässig sind. So können wir die Heterogenität der einzelnen Schüler*innen berücksichtigen. Die Förderung dieser Kompetenzen ermöglicht es den Schüler*innen, aktiv, reflektiert und verantwortungsbewusst an der digitalen Gesellschaft teilzunehmen.

Hier planen wir, insbesondere folgende Maßnahmen umzusetzen:

Bereits im Schuljahr 2021/22 wurden in 3 Jahrgängen (5, 6 und 7) Schüler*innen durch den Landkreis Wolfenbüttel mit iPads ausgestattet, die für die Verwendung im Unterricht bereitgestellt wurden. Die Schüler*innen erlernten den Umgang mit der IServ-App, welche sie während der Corona-Pandemie und dem damit einhergehenden „Lockdown“/ Homeschooling intensiv nutzen mussten. Es wurden Regeln im Umgang miteinander und mit der App entwickelt und etabliert (Kompetenzbereich „Kommunizieren und Kooperieren“). Zugleich setzten wir einen Schwerpunkt im Bereich der Präventionsarbeit. Hier wurde etabliert, dass die 5. Jahrgänge während des 1. Halbjahres eine Schulung im Bereich „Prävention im Netz“ sowie eine Auffrischung im 8. Jahrgang durch den Präventionsbereich der Polizei Salzgitter erhalten. Beides ist im Kompetenzbereich „Schützen und sicher agieren“ verankert.

Der 6. Jahrgang wird mit einem „Informatik-Führerschein“ in einer zusätzlichen Unterrichtsstunde in einem Halbjahr im Umgang mit den Medien und den grundlegenden Funktionen und Tätigkeiten geschult (Kompetenzbereich „Suchen, Verarbeiten, aufbewahren“).

Im Schuljahr 2022/23 wurde der Schwerpunkt auf die Recherche sowie das Produzieren und Gestalten von Präsentationen gesetzt. Während in den unteren Jahrgängen der Schwerpunkt auf der Recherche im Netz lag, so wurde mit steigenden Jahrgängen immer mehr Augenmerk auf die Gestaltung und die Produktion von Präsentationen geachtet (Kompetenzbereiche „Suchen, verarbeiten und aufbewahren“ sowie „Produzieren und Präsentieren“).

Im Schuljahr 2023/24 liegt der Schwerpunkt weiterhin in den Kompetenzbereichen „Produzieren und Präsentieren“ sowie „Schützen und sicher Agieren“. Das Präventionskonzept wird weiter ausgearbeitet und die Präsentationsfähigkeiten mit Hilfe neuer Medien, wie z. B. die Nutzung digitaler Tafeln, intensiviert. Durch das neu hinzugekommene Pflichtfach Informatik in Jahrgang 10 können auch erste Kompetenzen im Bereich „Problemlösen und Handeln“ für alle Schüler*innen eines Jahrgangs vermittelt

werden, was in den vorangegangenen Jahren nur denen vorbehalten war, die den Wahlpflichtkurs Informatik gewählt hatten.

Für das Schuljahr 2024/25 möchten wir weitere Kompetenzen in dem Bereich „Suchen, Verarbeiten, Aufbewahren“ vertiefen, damit wir im Kompetenzbereich „Analysieren und Reflektieren“ gezielter auf den Umgang der Schüler*Innen mit Themen wie z. B. „Fake-News“ und „Auswahl von Internetquellen“ eingehen können.

Anlage 1:

Kompetenzbereich	Kompetenzstufe 1: die Lernenden ...	Kompetenzstufe 2: die Lernenden ...	Kompetenzstufe 3: die Lernenden ...
Suchen, Verarbeiten, Aufbewahren	<p><i>entwickeln erste Suchstrategien und informieren sich unter Anleitung mithilfe von Medien</i></p> <p><i>entnehmen zielgerichtet Informationen aus altersgerechten Suchmaschinen</i></p> <p><i>erarbeiten erste Kriterien zur Bewertung von Informationsquellen</i></p> <p><i>speichern Daten und Informationen sicher und auffindbar</i></p>	<p><i>suchen gezielt im Netz unter Einbeziehung verschiedener Suchmaschinen</i></p> <p><i>analysieren relevante Quellen und verarbeiten ihre Suchergebnisse</i></p> <p><i>organisieren, strukturieren und sichern Daten sowie Informationen</i></p> <p><i>rufen Daten und Informationen von verschiedenen Orten ab</i></p>	<p><i>führen selbstständig Medienrecherchen durch</i></p> <p><i>interpretieren Informationen aus Medienangeboten und bewerten diese</i></p> <p><i>bewerten kriteriengeleitet Informationsquellen und Suchergebnisse</i></p> <p><i>sichern Ergebnisse mit selbstgewählten Methoden und Strategien</i></p>
Kommunizieren und Kooperieren	<p><i>kommunizieren und interagieren mit Hilfe verschiedener digitaler Kommunikationsmöglichkeiten (z. B. IServ)</i></p> <p><i>sprechen über Medienerfahrungen und tauschen sich über</i></p>	<p><i>kennen IServ als Kommunikationsmedium und nutzen es</i></p> <p><i>beurteilen Chancen und Risiken verschiedener Kommunikationsmöglich-</i></p>	<p><i>verwenden verschiedene digitale Kommunikationsmöglichkeiten zielgerichtet, adressaten- und situationsgerecht</i></p> <p><i>berücksichtigen ethische Prinzipien und kulturelle Vielfalt bei der Kommunikation und</i></p>

	<p><i>Wahrnehmung und Wirkung von medialer Kommunikation aus</i></p> <p><i>formulieren Verhaltensregeln für digitale Umgebungen und wenden diese an</i></p>	<p><i>keiten in digitalen Umgebungen und reflektieren diese</i></p> <p><i>kommunizieren verantwortungsbewusst, teilen Dateien, Informationen und Links (inkl. Quellenangaben)</i></p>	<p><i>Kooperation in digitalen Umgebungen</i></p> <p><i>kooperieren selbstständig sowie verantwortungsbewusst in digitalen Umgebungen, teilen ihre Produkte unter Berücksichtigung von Urheber- und Nutzungsrechten</i></p>
<p>Produzieren und Präsentieren</p>	<p><i>sammeln und führen vorhandene Inhalte in verschiedenen Formaten zusammen</i></p> <p><i>planen und entwickeln Medienprodukte in vorgegebenen Formaten</i></p> <p><i>präsentieren, veröffentlichen oder teilen ihre Medienprodukte</i></p> <p><i>beachten den Unterschied zwischen eigenen und fremden Medienprodukten</i></p>	<p><i>benennen technische Bearbeitungswerkzeuge sowie ästhetische Gestaltungsmittel und wenden diese gezielt an</i></p> <p><i>verarbeiten Informationen, Inhalte und vorhandene digitale Produkte weiter</i></p> <p><i>präsentieren ihre Ergebnisse unter Einsatz digitaler Werkzeuge</i></p> <p><i>erstellen Kriterien für die Beurteilung von Medienprodukten</i></p> <p><i>kennen die Bedeutung von geistigem Eigentum</i></p>	<p><i>setzen unterschiedliche Gestaltungsmittel zielgerichtet ein und dokumentieren den Prozess der Produktion</i></p> <p><i>integrieren eigene digitale Produkte in bestehendes Wissen</i></p> <p><i>wählen geeignete Präsentationsformen für eine sach- und adressatengerechte Veröffentlichung ihrer Medienprodukte</i></p> <p><i>geben kriteriengeleitet Rückmeldung zum Medienprodukt und zur Präsentation</i></p> <p><i>berücksichtigen Persönlichkeits-, Urheber- und Nutzungsrechte bei ihren Gestaltungs- und Produktionsprozessen</i></p>
<p>Schützen und sicher Agieren</p>	<p><i>benennen Risiken und Gefahren digitaler Umgebungen und entwickeln grundlegendes Sicherheitsbewusstsein</i></p>	<p><i>reflektieren ihr eigenes Nutzungsverhalten und vereinbaren Regeln zum Umgang mit digitalen Endgeräten</i></p>	<p><i>agieren sicher und verantwortungsbewusst in digitalen Umgebungen</i></p>

	<p>wenden einfache Strategien zum Merken und Verwalten sicherer Zugangsdaten an</p> <p>benennen Chancen und Risiken digitaler Umgebungen</p> <p>kennen die Auswirkung digitaler Technologien auf Natur und Umwelt</p>	<p>entwickeln ein Bewusstsein für Datensicherheit, Datenschutz und Datenmissbrauch, um ihre Privatsphäre durch geeignete Maßnahmen zu schützen</p> <p>wenden Strategien zum Selbstschutz und zur Selbstkontrolle an</p> <p>reflektieren ihre Selbstdarstellung in sozialen Medien</p> <p>nutzen digitale Medien zur Förderung der eigenen Gesundheit</p> <p>beschreiben die Auswirkungen digitaler Technologien auf Natur und Umwelt</p>	<p>nutzen digitale Technologien für soziales Wohlergehen und Eingliederung</p> <p>nutzen bewusst Internetdienste und wenden dort Strategien zum Schutz personenbezogener Daten an</p> <p>berücksichtigen Jugendschutz- und Verbraucherschutzmaßnahmen</p> <p>hinterfragen ihr eigenes Nutzungsverhalten digitaler Technologien hinsichtlich der Auswirkungen auf Natur und Umwelt</p>
Problemlösen und Handeln	<p>beachten die Unterschiede verschiedener digitaler Umgebungen</p> <p>benennen einfache Grundfunktionen von digitalen Werkzeugen</p> <p>wählen altersgemäße digitale Lernmöglichkeiten</p>	<p>wählen digitale Lernumgebungen nach Bedarf und Anforderungen aus</p> <p>setzen Werkzeuge bedarfsgerecht ein</p> <p>beurteilen den Nutzen digitaler Lernumgebungen für den persönlichen Gebrauch</p>	<p>nutzen digitale Werkzeuge sowie Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen</p> <p>beurteilen verwendete digitale Werkzeuge im Hinblick auf den Datenschutz und mögliche gesellschaftliche Auswirkungen</p> <p>passen digitale Werkzeuge zum persönlichen Gebrauch an</p>

	<p>wenden einfache Funktionen von digitalen Werkzeugen an</p> <p>erkennen eigene Defizite bei der Nutzung digitaler Werkzeuge</p>	<p>erarbeiten und formulieren erste algorithmische Zusammenhänge</p> <p>entwickeln und nutzen Strategien zur Beseitigung eigener Defizite bei der Nutzung digitaler Werkzeuge</p>	<p>erkennen und formulieren algorithmische Strukturen in digitalen Werkzeugen</p> <p>planen und verwenden eine strukturierte, algorithmische Sequenz bei der Erstellung eigener Programme zur Problemlösung</p> <p>verstehen Funktionsweisen sowie grundlegende Prinzipien der digitalen Welt</p>
<p>Analysieren und Reflektieren</p>	<p>stellen die Vielfalt der altersgemäßen Medienangebote und ihre Zielsetzung dar</p> <p>beschreiben ihr eigenes Medienverhalten</p> <p>setzen sich mit ihrem eignen Medienverhalten auseinander</p> <p>verarbeiten ihre Medienerlebnisse, indem sie Regeln für den bewussten</p>	<p>reflektieren die Wirkung von Medien auf das eigene Handeln sowie auf Individuum und Gesellschaft</p> <p>erkennen die Folgen ihrer Mediennutzung auf ihr persönliches Umfeld</p> <p>analysieren und modifizieren den eigenen Mediengebrauch</p> <p>orientieren ihre Mediennutzung an Werten</p> <p>schätzen die Auswirkungen digitaler Technologien auf</p>	<p>beurteilen durch Medien vermittelte Rollen- und Wirklichkeitsvorstellungen</p> <p>setzen sich mit dem Problem der ständigen Verfüg- und Erreichbarkeit kritisch auseinander</p> <p>erkennen die Wirkungen ihrer Mediennutzung auf sich selbst und ihr persönliches Umfeld</p> <p>analysieren und reflektieren den Einfluss von Medien auf gesellschaftliche Prozesse und Werte</p> <p>reflektieren die Potentiale der Digitalisierung im Sinne sozialer Integration sowie zur gesellschaftlichen Partizipation.</p> <p>beurteilen die Bedeutung medialer Darstellungen für die Bewusstseinsbildung</p>

	<i>Umgang mit Medien entwickeln</i>	<i>wirtschaftliche, soziale und politische Prozesse ein</i>	<i>und die politische Meinungsbildung</i> <i>beurteilen die Entwicklung digitaler Medien und Technologien</i>
--	---	---	--

4. IT-Ausstattung (Ist-Zustand) und Ausstattungsbedarf

Der Ist-Zustand der Ausstattung der Schule wurde mit Hilfe des Online-Fragebogens des Schulträgers/mit Hilfe eines Offline-Fragebogens erfasst. Im Ergebnis der Abstimmung mit dem Schulträger wird zur Umsetzung der ausgewiesenen Unterrichtsziele folgende Infrastruktur benötigt:¹

		Ist	Soll
1	Breitbandanbindung	Mbit/s	Mbit/s
1.1	Breitbandanbindung		
2	Raumsituation	Anzahl	Anzahl
2.1	Klassenräume (inkl. Kursräume) mit LAN-Zugang	30	alle
2.2	Klassenräume (inkl. Kursräume) mit WLAN-Zugang	16	alle
	Sporthalle WLAN- Zugang	0	1
3	Computertechnik und Peripheriegeräte	Anzahl	Anzahl
3.1	Klassenräume (inkl. Kursräume) mit Computer-Beamer-Kombination (inkl. Kursräume)	3	
3.2	davon digitale Tafeln	12	alle
3.3	Klassenräume mit einzelnen, digitalen Endgeräten	3	
3.4	mobile, digitale Klassenzimmer		
3.5	mobile Beamer	2	
3.6	schulische Laptops	34	
3.7	schulische Tablets	177	

¹ Der angezeigte Bedarf kann über den aktuellen Förderrahmen hinausgehen. In diesem Fall muss eine Priorisierung der Schule in Abstimmung mit dem Schulträger erfolgen.

3.8	drahtlose Medienübertragung	10	alle
3.9	Dokumentenkamera	7	
3.10	Drucker	5	
4	Geräte zur Medienproduktion	Anzahl	Anzahl
4.1	digitale Fotoapparate	1	
4.2	digitale Video-Kameras		
4.3	digitale Audio-Recorder		
5	Programme/Apps und Sonstiges	Lizenzen	Lizenzen
5.1	Office-Anwendungen		
5.2	dynamische Geometriesoftware		
5.3	weitere		
6	Anwendungen/Dienste (Mediatheken, ...)	Lizenzen	Lizenzen
6.1	FWU-Mediathek		
7	Interaktion/Kommunikation (Dateiablage, Cloud, ...)	Lizenzen	Lizenzen

5. Betriebs- und Service-Konzept

Unser Betriebs- und Service-Konzept ist mit dem Schulträger besprochen worden. Seitens des Schulträgers steht der Dienstleister *Muster-Service GmbH* als Service-Partner zur Verfügung. Die notwendigen Vereinbarungen (Erreichbarkeit, Erstinformation, Auftragsauslösung, Vollzug) sind mit dem Schulträger verbindlich getroffen und schriftlich fixiert worden.

Auf Seiten der Schule steht/stehen *Frau Kollmann/Herr Flohr* für die Erstansprache zur Verfügung.

Die digitale Administration unserer Schule erfolgt über die Anbindung an den Schulserver */Serv*, dessen Schulnetzwerk inklusive Webportal einerseits von dem o. g. Dienstleister, andererseits von Landkreismitarbeitern technisch gepflegt wird. */Serv* als Plattform unterstützt uns mit Forum, Chat, Mail usw. vor allem im Kompetenzbereich 2 (Kommunizieren und Kooperieren). Die Nutzung dieser Plattform erfolgt überdies für selbstgesteuertes/eigenverantwortliches Lernen von Schüler*innen. Auch die Abgabe von Leistungsnachweisen über das Aufgabenmodul ist nicht mehr wegzudenken.

6. Fortbildungskonzept

Integraler Bestandteil unseres Medienbildungskonzeptes ist es, auch auf der Seite der Lehrenden unseren Entwicklungsstand hinsichtlich Medialitätsbewusstsein, Mediennutzungskompetenz sowie Medienmündigkeit zu erfassen und durch Fortbildung gezielt auszubauen.

Für die schulinterne Fortbildungsplanung im Allgemeinen ist an unserer Schule jeder Kollege/jede Kollegin eigenverantwortlich. Mit der Medienbildung im Speziellen beauftragt ist Frau Kollmann. Sie nimmt als schulische Medienbildungsbeauftragte Aufgaben der schulischen Medienbildung in der Schule wahr und bildet sich regelmäßig weiter.

Die schulische Medienbildungsbeauftragte arbeitet aktiv mit dem *Netzwerk Medienkompetenz in Niedersachsen* sowie mit dem Regionalbeauftragten für Medienbildung bzw. den regionalen medienpädagogischen Multiplikatoren des Medienpädagogischen Zentrums (MPZ) zusammen.

Die Erhebung unseres Medienkompetenzniveaus und die Beschreibung von Entwicklungszielen erfolgte in einer ersten Phase durch persönlichen Austausch in Fachkonferenzen. Dabei präsentierten sich unsere Lehrenden wechselseitig digitale Methoden aus ihrem Unterricht, sodass ein Wissenstransfer institutionalisiert stattfinden konnte. In einer zweiten Phase wurde der Qualifizierungsbedarf, der durch Externe zu decken ist, formuliert. Grundlage dafür waren Fortbildungswünsche, die seitens der Lehrkräfte geäußert wurden, die als Bestandteil unserer schulinternen Fortbildungsplanung auch regelmäßig fortgeschrieben wird. Der ermittelte externe Fortbildungsbedarf ist dem Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) über die Beauftragten für Medienbildung übermittelt worden. Unsere Schule verpflichtet sich, zu den externen Fortbildungsangeboten des NLQ stets diejenigen Lehrkräfte zu entsenden, die einen entsprechenden Bedarf signalisiert haben.

Darüber hinaus werden von unserer Schule zunehmend die Angebote des *multimediamobile* der Niedersächsischen Landesmedienanstalt (NLM) wahrgenommen. Die *multimediamobile* kommen direkt an die Schulen und Einrichtungen in Niedersachsen und qualifizieren die Lehrkräfte und Pädagog*innen kostenfrei vor Ort.

Konkret haben im Schuljahr 2022/2023 [1] Lehrende individuelle Fortbildungsbedarfe in Eigenverantwortung gedeckt:

Termin	Thema	Referent/Multiplikator
01.-02.11.2023	Untis Stundenplanung	Untis
25.-26.01.2023	Untis Vertretungsplanmodul	Untis

Konkret haben im Schuljahr 2023/2024 [2] Lehrende individuelle Fortbildungsbedarfe in Eigenverantwortung gedeckt:

Termin	Thema	Referent/Multiplikator
04.-05.09.2023	Mobile Schule (Tagung)	Mehrere Referenten
21.09.2023	Umgang mit den Kurswahlen	IServ

Im Schuljahr [2023/2024] haben [21] Lehrende an folgenden Fortbildungen teilgenommen:

Termin	Thema	Referent/Multiplikator
19.09.2023	Umgang mit dem iPad Teil 1	Anne Kliche
10.10.2023	Umgang mit dem iPad Teil 2	Anne Kliche
19.09.2023	Umgang mit dem iPad Teil 1	Medien-Mobil
22.09.2023	Fobi „Umgang mit den interaktiven Tafeln (Basisschulung 2-stündig)	TigerSoft
29.09.2023	Fobi „Umgang mit den interaktiven Tafeln (Basisschulung 2-stündig)	TigerSoft

Geplant sind folgende interne/externe Maßnahmen im Zeitraum [2023–2024]:

Termin	Thema	Referent/Multiplikator
2.Halbjahr	Mediennutzung im Schulalltag	BIZ Wolfenbüttel
2.Halbjahr	Umgang mit Programmen auf dem iPad	BIZ Wolfenbüttel

Bei laufenden Fortbildungen im Schuljahr 2023/224 wurde festgestellt, dass die Kolleg*innen in ihrem Wissen in Bezug auf digitale Medien sehr unterschiedlich weit sind und einige verschiedene Kompetenzen und Expertisen in unterschiedlicher Ausprägung haben. Daher sind die Kolleginnen und Kollegen dazu angehalten, sich selbstständig um weitere Fortbildungen zu kümmern, die sie in ihrem Unterricht und Arbeiten voranbringen. Nur so kann die Heterogenität des Kollegiums im Umgang mit digitalen Medien sinnvoll vorangebracht werden.

Darüber hinaus wird im Rahmen des Fortbildungskonzeptes unserer Schule regelmäßig der Bedarf nach Weiterbildungen zu anderen Themen abgefragt und entsprechende Angebote werden organisiert.

7. Zeitplanung/Meilensteine

Beginn	Meilenstein	Verantwortlich
02/2022	Austausch mit dem Schulträger zum MBK und MEP	Schulleitung + Schulträger
02/2022	Initiierung einer Steuergruppe bestehend aus Verantwortlichen (inkl. Entscheidungsbefugnissen) zur Umsetzung der KMK-Strategie an der eigenen Schule mit Unterstützung der medienpädagogischen Multiplikatoren (MPM) des MPZ	Schulleitung + Kollegium + MPZ
02/2022	Feedbackrunde in der Lehrerkonferenz + Beschluss zur Erarbeitung des MBK Befragung zur IT-Ausstattung und zum Fortbildungsbedarf Erarbeitung eines Planes mit Unterrichtsinhalten/ Maßnahmen/Projekten nach Kompetenzbereich und -stufen	Schulleitung Steuerungsteam Erstansprechpartnerin der Schule Fachschaften/Fachschaftsleiter/in

03/2022	Vorstellung des MBK einschl. des Maßnahmenplans Erstellung eines PAL-Blattes (Problem-Analyse-Lösung) zur Sicherung der Qualität	Steuerungsteam + Schulleitung
03/2022	Feedbackrunde in der Lehrerkonferenz Einführung des PAL-Blattes	Steuerungsteam
03/2022	Feedbackrunde im Schülerrat	Schülervertretung/Schulsozialarbeit Steuerungsteam
04/2022	Feedbackrunde im Elternrat	Elternratsvorsitzende
04/2022	Evaluation in den Fachschaften	Fachschaftsleitungen
04/2022	Frühlingsakademie	IQ M-V/MPZ
04/2022	Bericht zur aktuellen Umsetzung der KMK-Strategie in der Schulkonferenz und Auswertung mit dem Schulträger (Kommunikation mit schulischem Ansprechpartner) – Beschluss der Schulkonferenz Besprechung zur technischen Ausstattung und Anschaffung + Fortbildung	Schulleitung Schulträger Schülervertretung Elternvertretung
04/2022	Übergabe MBK an Schulträger und Schulamt	
05/2022	Feedbackrunden in den schulinternen Mitwirkungsgremien Anmeldung Fortbildungsbedarfe Zusammenarbeit mit den MPM zur Vorbereitung von schulinternen Fobi-Veranstaltungen (SCHILF)	Steuerungsteam

Weiterer Ablauf zur Umsetzung des Medienbildungskonzeptes

Termin	Meilenstein	Verantwortlich
2021/2022	Evaluation (formativ) der Nutzung, Festlegung von Indikatoren technische Einweisung Frequentierung	Schulleitung + Steuerungsteam

	<p>Lehrerfeedback</p> <p>Schülerfeedback</p> <p>Elternfeedback</p> <p>Austausch mit dem Träger (Schulkonferenz)</p> <p>Fortbildungsplanung nach Bedarfen</p>	
2022/2023	<p>Fortbildung</p> <p>Unterstützung durch das Medienzentrum Wolfenbüttel</p> <p>schulische Medienbildungsbeauftragte</p> <p>Organisation SCHILF-Tage</p> <p>Lehrer*innenfeedback</p> <p>Schüler*innenfeedback</p> <p>Elternfeedback</p>	<p>Schulleitung</p> <p>BIZ Wolfenbüttel</p> <p>schulische Medienbildungsbeauftragte</p> <p>BIZ Wolfenbüttel/ Tigersoft</p>
2023/2024	<p>Evaluation (summativ)</p> <p>Abgleich der festgelegten Indikatoren/ Kriterien</p> <p>mit der tatsächlichen Umsetzung</p> <p>Anpassung des MBK</p> <p>Anpassung der technischen Ausstattung</p>	<p>Steuerungsteam</p> <p>Schulleitung/Medienbildungsbeauftragte</p> <p>Träger</p>
2024/2025	<p>Erreichung 100 % Nutzung eines Lern-Managements-Systems (LMS) durch Lehrende und Lernende</p> <p>Nutzung der medialen Ausstattung von selten zu häufig in allen Fachbereichen</p> <p>Initiierung eines im wöchentlichen Turnus stattfindenden TZU-Tages (Themenzentrierter Unterricht) zum fachübergreifenden, transmedialen Austausch (möglich in Klassenstufen 9/10)</p>	<p>Schulleitung</p> <p>Steuerungsteam</p> <p>IQ M-V > externe Fortbildung</p> <p>Klassenlehrerin/Klassenlehrer</p>
2025/2026	<p>Fortschreibung des MBK auf Basis der Evaluation</p> <p>Ggf. weitere Anpassungen der Ausstattung</p> <p>Fortbildung der Lehrkräfte (intern) durch die schulischen Medienbildungsbeauftragten</p> <p>Besuch des Kollegiums eines Fachtages zur Medienbildung (bspw. Fresh-up-Tagung)</p>	<p>Steuerungsteam</p> <p>Schulleitung</p> <p>Schulische Medienbildungsbeauftragte (intern)</p> <p>Kollegium</p>

8. Evaluation

Ein Medienbildungskonzept ist ein dynamisches Produkt einer systematischen Schulentwicklung. Im Sinne der Qualitätsentwicklung und -sicherung an Schulen soll unser Medienbildungskonzept daher regelmäßig durch die Steuergruppe überprüft und weiterentwickelt werden.

Hierfür sind Ergebnisse der aufgestellten Maßnahmen zu evaluieren. Dabei spielen sowohl die fachinterne Evaluation eine Rolle als auch die fachübergreifende Umsetzung auf Schulebene. Es sollen hierbei nicht nur die sich entwickelnde Ausstattung mit Technik bewertet werden. Vor allem sollen der pädagogisch sinnvolle Einsatz digitaler Medien und die beobachtbaren Veränderungen in der Unterrichtsgestaltung sowie die Wirkungen auf das Verhalten und die Erfolge der Lernenden festgestellt werden. Ferner ist angedacht, die Medienkompetenzentwicklung unserer Lehrkräfte zu prüfen, und zwar hilfsweise mittels DigComEdu (The European Framework for the Digital Competence of Educators der EU-Kommission, Science Hub).

Unsere Schule verpflichtet sich, das Medienbildungskonzept in den Punkten der Weiterentwicklung der Unterrichtsszenarien, der Ausweitung des Kompetenzrahmens der KMK auf die Fächer und Jahrgangsstufen sowie die Fortbildungsvorhaben regelmäßig und bedarfsgerecht an das Kompetenzniveau der Lehrenden und Lernenden anzupassen.

Dies wird durch eine regelmäßige Evaluation, deren Fragenkatalog durch eine Steuergruppe angepasst und überarbeitet wird, über IServ via Umfragemodul im gesamten Schulbereich durchgeführt.

Salvatorische Klausel: Sollten einzelne Bestimmungen dieses Medienbildungskonzeptes unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, bleibt davon die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen des Medienbildungskonzeptes unberücksichtigt. Die Schule im Innerstetal verpflichtet sich, anstelle der unwirksamen Bestimmungen eine für diese Bestimmungen möglichst nahekommende wirksame Regelung zu treffen.

Inkrafttreten und unbefristete Gültigkeit mit Beschlussfassung der Gesamtkonferenz vom 04.06.2024.

Die Schulleitung

B. Schömann-Schönböck

Abkürzungsverzeichnis

DigComEdu	The European Framework for the Digital Competence of Educators
Fobi	Fortbildung
FWU	Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH
GYOD	Get Your Own Device
HA	Hausaufgabe
Hrsg.	Herausgeber*innen
IQ M-V	Institut für Qualitätsentwicklung Mecklenburg-Vorpommern
KMK	Kultusministerkonferenz
LAN	Local Area Network
LMS	Lern-Management-System
Mbit/s	Megabit pro Sekunde
MBK	Medienbildungskonzept
MEP	Medienentwicklungsplan
MPM	Medienpädagogische Multiplikatoren
MPZ	Medienpädagogisches Zentrum
NLM	Niedersächsische Landesmedienanstalt Niedersächsisches Landesinstitut für schulische
NLQ	Qualitätsentwicklung
PAL	Problem-Analyse-Lösung
SCHILF	Schulinterne Lehrerfortbildung
TZU	Themenzentrierter Unterricht
WLAN	Wireless Local Area Network